

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 5. Sitzung (20. TA)

des Rates der Stadt Leverkusen

am Montag, 23.03.2026, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 51373

Leverkusen, 5. OG, Ratssaal

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender:

Stefan Hebbel

Oberbürgermeister

SPD

Mohammed Rifi

Bürgermeister

CDU

Annegret Bruchhausen-Scholich

Bürgermeisterin

Tim Feister

Fraktionsvorsitzender

Ina Biermann-Tannenberger

Moritz Dahm

Jonas Dankert

Michaela Di Padova

Menelaos Georgiou

Matthias Itzwerth

Joshua Kraski-Pauls

René Mayer

Astrid Reichel

Wolfgang Sasse

Sandra Scherren-Breuer

Frank Schmitz

Rüdiger Scholz

Frank Schönberger

Gisela Schumann

Sven Tahiri

Ulrich Vienken

Thorsten Woelki

SPD

Dirk Löb

Fraktionsvorsitzender

Lena Marie Angermann

Ali Asrout

Ommar Assadullah

Jonas Berghaus

Heike Bunde

Aleksandra Ganjani

Max Haacke

Thomas Konrad

Abdulhamid Rizvani

Paul-Leander Schmidt

Sophie Spiegler

Klaudia Staffa

Katja Weierstall

AfD

Yannick Noe

Fraktionsvorsitzender

Stephan Erpenbach

Andreas Keith

Susanne Kutzner

Patrick Ricardo Liese

Sandra Liese

Kevin Meister

Peter Morawietz

Martin Müller

Regina Noe

Rolf Zeißberg

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Claudia Wiese

Fraktionsvorsitzende

Andreas Bokeloh

Santharupiny David

Zöhre Demirci

Christoph Kühl

Dr. Stefan Pausch

OP

Oliver Faber

Fraktionsvorsitzender

Stephan Adams

Daniel Frensch

Marcus von Laszewski

Die Linke

Keneth Dietrich

Fraktionsvorsitzender

Björn Boos

bis TOP 9 ö. S.

René Geiß

Fatma Kisikyol

Voit/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN

Peter Viertel

Fraktionsvorsitzender

Horst Müller

Kai Riedel

Lena Schluck

FDP

Jörg Berghöfer

Valeska Hansen

Klimaliste Leverkusen

Benedikt Rees

Es fehlen:

CDU

Benedict Reuß

Maximilian Schiermoch

SPD

Joelina Peters

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Laura Herrmann

Irina Prüm

Verwaltung:

Alexander Lünenbach

Marc Adomat

Daniel Capitain

Susanne Weber

Katrin Rehse

Hans-Gerd Wendling

Werner Schulte

Heike Leopold

Sascha Inderwisch

Melanie Offermann

Carolin Maus

Ute Kommoß

Thomas Kresse

Stefan Karl

Gregor Steiniger

Silke Thyssen

Dezernat III

Dezernat IV - Stadtdirektor

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke -
Pressestelle

Personal und Organisation

Rechnungsprüfung und Beratung

Referentin Dezernat II

Finanzen

Referentin Dezernat IV

Schulen

Referentin Dezernat V

Feuerwehr

Stadtplanung

Gebäudewirtschaft

Stadtgrün

Gesellschaften:

Holger Breuer

Informationsverarbeitung Leverkusens
GmbH (ivl)

Gäste:

Dr. Reimar Molitor

Region Köln/Bonn e.V.

Zuhörer in nichtöffentlicher Sitzung:

Elias Böhm

SPD-Fraktion

Markus Wiener

AfD-Fraktion

Tonbandaufnahme:

Thilo Koppen

ALP Media

Dirk Reuther

ALP Media

Schriftführung:

Carsten Scholz

Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

T a g e s o r d n u n g

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>	
1	Eröffnung der Sitzung	7
	Angelegenheiten des Rates und der Rechnungsprüfung	8
2	Niederschriften	8
3	Vorstellung des Region Köln/Bonn e.V. durch Dr. Reimar Molitor	8
4	Fragen von Einwohnerinnen/Einwohnern	8
5	Bestellung des Stadtkämmerers	11
5.1	Stellenbesetzungsverfahren Beigeordnete/Beigeordneter für das Dezernat II - Finanzen - vorübergehende Bestellung des Stadtkämmerers - vorübergehend geänderte Zuordnung der Fachbereiche 20, 30 und 36 - Nr.: 2026/0191/1	11
6	Nachtragsanträge/-vorlagen	12
	Dezernat I	13
7	Ausschussumbesetzungen - Nr.: 2026/0229	13
8	Nachtragsanträge/-vorlagen	13
8.1	Einkünfte des Oberbürgermeisters Stefan Hebbel 2025 - Nr.: 2026/0227	13
	Dezernat II	14
9	Erteilung von Weisungen gemäß § 113 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) - Erneute Bestellung der Geschäftsführung der Informationsverarbeitung Leverkusen GmbH (ivl)	14
9.1	Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 17.03.2026 zur Vorlage Nr. 2026/0225 - mit Stellungnahme der Verwaltung vom 20.03.2026 - Nr.: 2026/0244	14
9.2	Verwaltungsvorlage - Nr.: 2026/0225	14
10	Informationsverarbeitung Leverkusen GmbH (ivl) – Sachstand nach Beendigung des Fusionsprozesses und weitere strategische Ausrichtung - Nr.: 2026/0226	15
11	Nachtragsanträge/-vorlagen	16

	Dezernat III	16
12	Nachtragsanträge/-vorlagen	16
	Dezernat IV	16
13	Nachtragsanträge/-vorlagen	16
	Dezernat V	16
14	Nachtragsanträge/-vorlagen	16

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Oberbürgermeister Stefan Hebbel eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zum Tagesordnungspunkt 3 der öffentlichen Sitzung - „Vorstellung des Region Köln/Bonn e.V. durch Dr. Reimar Molitor“ begrüßt Oberbürgermeister Stefan Hebbel Dr. Reimar Molitor vom Region Köln/Bonn e.V., der den Region Köln/Bonn e.V. in einem Vortrag vorstellen wird.

Zum Tagesordnungspunkt 4 der öffentlichen Sitzung - „Fragen von Einwohnerinnen/Einwohnern“ begrüßt Oberbürgermeister Stefan Hebbel Dr. Dustin Flock, der Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt eingereicht hat. Oberbürgermeister Stefan Hebbel kündigt an, den Tagesordnungspunkt nach dem Vortrag von Dr. Reimar Molitor voraussichtlich gegen 15.00 Uhr aufzurufen.

Ratsmitglied Benedikt Rees (Klimaliste Leverkusen) beantragt, den Tagesordnungspunkt 9.2 der nichtöffentlichen Sitzung - „Aktueller Sachstand Feuer- und Rettungswache Nord, Auf den Heunen und Interim zur Auslagerung des Brandschutzes, Europa-Allee“ im öffentlichen Teil zu behandeln und im Bedarfsfall die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Hierüber lässt Oberbürgermeister Stefan Hebbel abstimmen.

dafür: 10 (1 SPD, 2 OP, 2 Die Linke, 4 Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN, 1 Klimaliste Leverkusen)
dagegen: 55 (OB, 19 CDU, 14 SPD, 11 AfD, 6 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2 OP, 2 FDP)
Enth.: 1 (Die Linke)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Ratsmitglied Yannick Noe (AfD) beantragt, den Tagesordnungspunkt 10 der öffentlichen Sitzung vor dem Tagesordnungspunkt 9 zu beraten.

Hierüber lässt Oberbürgermeister Stefan Hebbel abstimmen.

dafür: 21 (6 SPD, 11 AfD, 3 Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN, 1 Klimaliste Leverkusen)
dagegen: 35 (OB, 19 CDU, 2 SPD, 6 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 OP, 4 Die Linke)
Enth.: 11 (7 SPD, 1 OP, 1 Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN, 2 FDP)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Anschließend lässt Oberbürgermeister Stefan Hebbel über die am heutigen Tag versandte Arbeitstagesordnung abstimmen.

dafür: 55 (OB, 19 CDU, 15 SPD, 6 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 4 OP, 4 Die Linke, 4 Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN, 2 FDP)
dagegen: 11 (10 AfD, 1 Klimaliste Leverkusen)
Enth.: 1 (AfD)

Angelegenheiten des Rates und der Rechnungsprüfung

2 Niederschriften

Es liegen keine Niederschriften vor.

3 Vorstellung des Region Köln/Bonn e.V. durch Dr. Reimar Molitor

Dr. Reimar Molitor (Region Köln/Bonn e.V.) erläutert anhand einer Präsentation die Aufgaben des Region Köln/Bonn e.V..

4 Fragen von Einwohnerinnen/Einwohnern

Susanne Weber (01) erläutert einleitend die Regelungen der Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 7 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Leverkusen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen.

Anschließend erteilt Oberbürgermeister Stefan Hebbel Dr. Dustin Flock das Wort. Dieser stellt folgende Fragen:

1.

„Herr Oberbürgermeister, wie rechtfertigen Sie vor dem Hintergrund der gesetzlichen Verpflichtung zur wirtschaftlichen Haushaltsführung, dass die Stadt Leverkusen eine lösungsorientierte Sachkostenbeteiligung für eine 8. Klasse am Otto-Hahn-Gymnasium in Monheim mit Verweis auf den Nothaushalt ablehnt, obwohl die offizielle Handreichung des Schulministeriums und der kommunalen Spitzenverbände ausdrücklich feststellt, dass das Haushaltsrecht solchen Vereinbarungen auch im Nothaushalt nicht entgegensteht und die Stadt Leverkusen durch die stattdessen notwendige Übernahme hoher Schülerfahrkosten für weite Wege quer durch das Stadtgebiet (§ 97 SchulG) voraussichtlich finanziell stärker belastet wird?“

2.

„Wird die Stadt Leverkusen ihrer gesetzlichen Pflicht zur ‚engen Zusammenarbeit und gegenseitigen Rücksichtnahme‘ (§ 80 Abs. 2 SchulG) und zur Sicherung wohnortnaher Bildung endlich gerecht, indem sie Monheim den Abschluss einer Beschulungsvereinbarung (§ 78 Abs. 8 SchulG) anbietet, um den aktuell 28 Hitdorfer Kindern an ihrem geografisch nächsten Gymnasium

einen gleichrangigen Aufnahmeanspruch zu sichern, oder priorisiert die Stadtverwaltung weiterhin die Auslastung eigener leerstehender Gebäude über die Bildungsbiografien und die soziale Stabilität der betroffenen Kinder?“

Oberbürgermeister Stefan Hebbel antwortet darauf wie folgt:

Zu Frage 1:

„Es gilt das Schulträgerprinzip.

Das heißt, die Stadt Leverkusen muss die Schülerfahrtkosten übernehmen, sofern der Schulstandort weiter als 3,5 km entfernt liegt. Die anteiligen Kosten der Stadt Leverkusen an den Schülerfahrtkosten im Stadtgebiet der Stadt Leverkusen fallen deutlich geringer aus, als die geforderte Ausgleichszahlung an die Stadt Monheim.

Ich habe noch am selben Tag, an dem ich von dem Vorgang erfahren habe, mit Frau Bürgermeisterin Wienecke von der Stadt Monheim telefoniert, um hier eine Lösung zu finden. Der Privilegierungsbeschluss der Stadt Monheim, der noch vor der Zeit von Frau Bürgermeisterin Wienecke getroffen wurde, wurde nicht an die Stadt Leverkusen kommuniziert. Eine Anhörung hat ebenfalls nicht stattgefunden.

Zur finanziellen Einordnung:

Die Stadt Monheim stellt eine gewünschte Ausgleichszahlung in Höhe von 1.000 bis 1.500 Euro pro Schülerin und Schüler (SuS) pro Monat in den Raum. Bei 28 Schülerinnen und Schülern entspräche dies einer jährlichen Summe zwischen 336.000 bis 504.000 Euro. Bei 9 Schuljahren würde sich diese Zahl auf ca. 3 Mio. Euro oder mehr aufaddieren.

Der hohen Ausgleichszahlung an die Stadt Monheim gegenüber stehen Fahrtkosten für Schülerfahrten im Stadtgebiet der Stadt Leverkusen von 49 Euro je Person je Monat entgegen. Hier würde ein jährlicher Anteil von 16.464 Euro für die Stadt Leverkusen anfallen, bei 9 Schuljahren wäre dies eine Summe von 148.176 Euro.

Wären die Plätze für die Kinder an Schulen in der Stadt Leverkusen nicht vorhanden, dann müsste die von der Stadt Monheim aufgerufene Summe aufgebracht werden, da ein Anspruch auf eine Beschulung besteht. Da die Plätze aber angeboten werden können, wäre eine Ausgleichszahlung an die Stadt Monheim eine freiwillige Ausgabe, die aufgrund der Haushaltslage nicht möglich ist.“

Zu Frage 2:

„Es ist richtig, dass § 80 Abs. 2 SchulG die Schulträger zu enger Zusammenarbeit und gegenseitiger Rücksichtnahme verpflichtet. Dies beinhaltet vor allem die Maßgabe, dass benachbarte Schulträger rechtzeitig anzuhören

sind, wenn diese durch Planungen benachbarter Schulträger in ihren Rechten betroffen sein könnten.

Die Stadt Monheim wäre hier in der Verpflichtung gewesen die Stadt Leverkusen offiziell über das Vorhaben des Privilegierungsbeschlusses anzuhören. Dies ist nicht erfolgt.

Für die Schulform Gymnasium kann die Stadt Leverkusen ausreichend Schulplätze für Leverkusener Schülerinnen und Schüler anbieten. Die vom Otto-Hahn-Gymnasium aus Monheim abgelehnten Leverkusener Schülerinnen und Schüler können folglich alle an einem Leverkusener Gymnasium einen Platz erhalten. Eine „wohnnortnahe Bildung“ wird also sichergestellt. Ein Anspruch auf Aufnahme in Monheim besteht abgeleitet aus dem SchulG nicht.

Der von Ihnen, Herr Dr. Flock, erwähnte § 78 Abs. 8 SchulG NRW, woraus sich aus seiner Sicht eine „Beschulungsvereinbarung“ ableiten lässt, zielt auf die Gründung eines Zweckverbandes oder auf den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung ab. Dies ist zwar grundlegend möglich, basiert jedoch auf einer vorherigen gemeinschaftlichen Schulentwicklungsplanung. Hierfür hätte es im Vorfeld Abstimmungsgespräche unter Einbezug der Schulaufsichtsbehörde geben müssen.

Darüber hinaus ist eine solche Vereinbarung aus Sicht der Verwaltung aktuell nicht notwendig, da ausreichend Plätze an Leverkusener Gymnasien angeboten werden können.

Eine finanzielle Ausgleichszahlung an die Stadt Monheim steht dem Gleichbehandlungsgrundsatz entgegen. Es müssten zur Gleichbehandlung ansonsten z.B. auch durch finanziellen Ausgleich Schulplätze in Langenfeld oder Bergisch Gladbach erwirkt werden für Kinder, welche dort abgelehnt werden.

Es ist nicht korrekt, dass „eigene leerstehende Gebäude“ ausgelastet werden sollen. Im Gegenteil: Am Lise-Meitner-Gymnasium wurde vor einigen Monaten ein Ergänzungsneubau in Betrieb genommen. Am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium befindet sich ein Ergänzungsneubau zur Schaffung von Schulplätzen im Rahmen von G9 in der Errichtung.“

Oberbürgermeister Stefan Hebbel gibt Dr. Dustin Flock anschließend das Wort für jeweils eine Zusatzfrage.

Dr. Dustin Flock erklärt, dass Frau Bürgermeisterin Wienecke in einem Gespräch mit ihm Gesprächs- und Verhandlungsbereitschaft gegenüber der Stadt Leverkusen erklärt habe. Ihr käme es nicht auf die komplette Übernahme der Sachkosten an, sondern auf ein Entgegenkommen der Stadt Leverkusen. Hier kämen möglicherweise auch andere Lösungsmöglichkeiten in Betracht. Dr. Dustin Flock fragt Oberbürgermeister Stefan Hebbel, ob auch er gesprächs- und verhandlungsbereit wäre.

Oberbürgermeister Stefan Hebbel erläutert, dass die Kosten mehrfach von der Stadt Leverkusen bei der Stadt Monheim angefragt wurden. Dabei wur-

den die von Oberbürgermeister Stefan Hebbel vorhin vorgetragenen Kosten genannt. Von einer Verhandlungsbereitschaft war nicht die Rede.

Dr. Dustin Flock fragt, ob der Schulträger Leverkusen beabsichtigt, in ein Moderationsverfahren bei der Bezirksregierung Köln zu gehen.

Stadtdirektor Marc Adomat entgegnet, dass er keine Möglichkeit für ein Moderationsverfahren sieht, da die Stadt Leverkusen die Leverkusener Kinder mit entsprechenden Schulplätzen versorgen kann. Dabei müssen auch andere Kinder Wege durch das Stadtgebiet nehmen, um an ihre jeweiligen Schulen zu kommen.

5 Bestellung des Stadtkämmerers

5.1 Stellenbesetzungsverfahren Beigeordnete/Beigeordneter für das Dezernat II - Finanzen

- vorübergehende Bestellung des Stadtkämmerers
- vorübergehend geänderte Zuordnung der Fachbereiche 20, 30 und 36
- Nr.: 2026/0191/1

Ratsmitglied Peter Viertel (Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN) beantragt, für die Durchführung des Auswahlverfahrens (Punkt I. der Anlage zur Vorlage) ein externes Unternehmen zu beauftragen. Ratsmitglied Oliver Faber (OP) schließt sich dem an.

Ratsmitglied Tim Feister (CDU) beantragt, einen Headhunter für die Direktansprache potentieller Kandidatinnen und Kandidaten zu beauftragen, das Auswahlverfahren selbst aber durch die Stadtverwaltung durchführen zu lassen.

Ratsmitglied Benedikt Rees (Klimaliste Leverkusen) beantragt, die Bewerbungsfrist von drei auf vier Wochen zu verlängern.

Oberbürgermeister Stefan Hebbel fragt Ratsmitglied Peter Viertel (Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN), ob eine Beauftragung eines Headhunters für die Direktansprache potentieller Kandidatinnen und Kandidaten bei Durchführung des Auswahlverfahrens durch die Stadtverwaltung auch im Sinne seines Antrags ist. Dies bejaht er.

Oberbürgermeister Stefan Hebbel lässt daraufhin zunächst über Beauftragung eines Headhunters für die Direktansprache potentieller Kandidatinnen und Kandidaten bei Durchführung des Auswahlverfahrens durch die Stadtverwaltung abstimmen.

dafür: 46 (OB, 19 CDU, 15 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 4 OP, 4 Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN, 2 FDP)

dagegen: 16 (11 AfD, 5 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Enth.: 4 (3 Die Linke, 1 Klimaliste Leverkusen)

Anschließend lässt Oberbürgermeister Stefan Hebbel über den Antrag von Ratsmitglied Benedikt Rees (Klimaliste Leverkusen), die Bewerbungsfrist von drei auf vier Wochen zu verlängern, abstimmen.

dafür: 35 (15 SPD, 1 AfD, 6 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 4 OP, 4 Die Linke, 4 Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN, 1 Klimaliste Leverkusen)
dagegen: 32 (OB, 19 CDU, 10 AfD, 2 FDP)

Abschließend lässt Oberbürgermeister Stefan Hebbel über die Vorlage einschließlich der beschlossenen Änderungen abstimmen.

Beschluss:

1. Der Rat beschließt die Durchführung eines Stellenbesetzungsverfahrens für die freigewordene Stelle der/des Beigeordneten für das Dezernat II – Finanzen mit dem Ziel der Nachbesetzung zum 01.08.2026 unter Berücksichtigung der in der Anlage zur Vorlage ausgeführten Rahmenbedingungen. Dabei wird ein Headhunter für die Direktansprache potentieller Kandidatinnen und Kandidaten bei Durchführung des Auswahlverfahrens durch die Stadtverwaltung beauftragt sowie die Bewerbungsfrist von drei auf vier Wochen verlängert.

- einstimmig -

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass Herr Stadtdirektor Adomat mit Wirkung zum 01.04.2026 vorübergehend bis zur Nachbesetzung der Stelle der/des Beigeordneten für das Dezernat II – Finanzen zum Stadtkämmerer bestellt wird.

3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass mit Wirkung zum 01.04.2026 vorübergehend bis zur Nachbesetzung der Stelle der/des Beigeordneten für das Dezernat II - Finanzen

- der Fachbereich 20 – Finanzen dem Dezernat IV – Bildung, Jugend und Sport unter Leitung des Stadtkämmerers Adomat und
- die Fachbereiche 30 – Recht und Vergabestelle und 36 – Ordnung und Straßenverkehr dem Dezernat I – Oberbürgermeister unter Leitung des Oberbürgermeisters

zugeordnet werden.

6 Nachtragsanträge/-vorlagen

Es liegen keine Tagesordnungspunkte vor.

Dezernat I

7 Ausschussumbesetzungen
- Nr.: 2026/0229

Im Verlauf der Diskussion stellt Ratsmitglied Frank Schmitz (CDU) einen Antrag auf Schluss der Debatte.

Hierüber lässt Oberbürgermeister Stefan Hebbel abstimmen.

dafür: 55 (OB, 20 CDU, 13 SPD, 10 AfD, 6 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 4 OP, 1 FDP)
dagegen: 9 (4 Die Linke, 3 Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN, 1 FDP, 1 Klimaliste Leverkusen)
Enth.: 1 (Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN)

Beschluss:

Der Rat wählt:

Betriebsausschuss Sportpark Leverkusen

Neu:

Sachkundige/r Einwohner/in gem. § 58 Abs. 4 GO NRW mit beratender Stimme:

Mitglied SportBund Leverkusen e. V.

bisher: NN

neu: Danlowski, Dirk (SportBund Leverkusen e. V.)

dafür: 64 (20 CDU, 13 SPD, 11 AfD, 6 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 4 OP, 4 Die Linke, 4 Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN, 2 FDP)
dagegen: 1 (Klimaliste Leverkusen)

Oberbürgermeister Stefan Hebbel hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Bürgermeister Mohammed Rifi (SPD) übernimmt die Sitzungsleitung.

8 Nachtragsanträge/-vorlagen

8.1 Einkünfte des Oberbürgermeisters Stefan Hebbel 2025
- Nr.: 2026/0227

Der Rat der Stadt Leverkusen nimmt zur Kenntnis, dass der Oberbürgermeister im Jahr 2025 folgende Einkünfte

- aus Nebentätigkeiten (Einzelheiten ergeben sich aus der

beiliegenden Übersicht)	3.834,00 €
und	
- als Bruttoeinkommen B 9	30.727,50 €

erzielt hat.

Oberbürgermeister Stefan Hebbel übernimmt die Sitzungsleitung.

Dezernat II

- 9 Erteilung von Weisungen gemäß § 113 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)
 - Erneute Bestellung der Geschäftsführung der Informationsverarbeitung Leverkus GmbH (ivl)
- 9.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 17.03.2026 zur Vorlage Nr. 2026/0225
 - mit Stellungnahme der Verwaltung vom 20.03.2026
 - Nr.: 2026/0244
- 9.2 Verwaltungsvorlage
 - Nr.: 2026/0225

Die Tagesordnungspunkte 9.1 (Antrag Nr. 2026/0244) und 9.2 (Vorlage Nr. 2026/0225) werden gemeinsam beraten.

Ratsmitglied Tim Feister (CDU) beantragt, den Antrag Nr. 2026/0244 aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung vom 20.03.2026 für erledigt zu erklären.

Ratsmitglied Dirk Löb (SPD) beantragt, über den Antrag Nr. 2026/0244 geheim abstimmen zu lassen.

Oberbürgermeister Stefan Hebbel lässt über den Antrag von Ratsmitglied Tim Feister (CDU) über die Erledigung des Antrags Nr. 2026/0244 aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung abstimmen.

dafür:	21 (OB, 20 CDU)
dagegen:	40 (15 SPD, 10 AfD, 4 OP, 4 Die Linke, 4 Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN, 2 FDP, 1 Klimaliste Leverkusen)
Enth.:	6 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Ratsmitglied Claudia Wiese (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt, den Anstellungsvertrag um zwei Jahre zu verlängern.

Oberbürgermeister Stefan Hebbel lässt über den Antrag von Ratsmitglied

Dirk Löb (SPD) auf geheime Abstimmung des Antrags Nr. 2026/0244 abstimmen.

dafür: 20 (15 SPD, 4 Die Linke, 1 Klimaliste Leverkusen)
dagegen: 32 (OB, 20 CDU, 6 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 3 OP, 2 FDP)
Enth.: 16 (11 AfD, 1 OP, 4 Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN)

Damit ist das Quorum von 15 Stimmen für eine geheime Abstimmung erreicht.

Oberbürgermeister Stefan Hebbel lässt anschließend über den Antrag Nr. 2026/0244 geheim abstimmen.

Beschluss:

1. Die Beschlussfassung über die Bestellung der Geschäftsführung der Informationsverarbeitung Leverkusen GmbH (ivl) wird zurückgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt darzulegen,
 - a) Wie und wann es zu dem Beschluss der Gesellschafter zu der erneuten Bestellung der ivl gekommen ist und in welchem Protokoll diese Entscheidung dokumentiert ist,
 - b) ob und in welcher Form die Position der Geschäftsführung ausgeschrieben wurde,
 - c) aus welchen Gründen ggf. auf ein transparentes Auswahlverfahren verzichtet wurde,
 - d) wie die Entscheidung im Sinne des Public Corporate Governance Kodex der Stadt Leverkusen dokumentiert wurde.
3. Sofern bislang kein transparentes Auswahlverfahren durchgeführt wurde, ist ein entsprechendes Verfahren zur Besetzung der Geschäftsführerposition einzuleiten.

dafür: 39
dagegen: 29

Mit diesem Beschluss erübrigen sich die Abstimmungen über den Antrag von Ratsmitglied Claudia Wiese (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), den Anstellungsvertrag um zwei Jahre zu verlängern sowie über die Vorlage Nr. 2026/0225.

- 10 Informationsverarbeitung Leverkusen GmbH (ivl) – Sachstand nach Beendigung des Fusionsprozesses und weitere strategische Ausrichtung
- Nr.: 2026/0226

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Leverkusen nimmt den Sachstandsbericht zur Beendigung des Fusionsprozesses zwischen der Informationsverarbeitung Le-

verkusen GmbH (ivl) und der regio iT GmbH zur Kenntnis.

2. Der Rat bekräftigt das strategische Ziel, die ivl langfristig leistungs- und zukunftsfähig aufzustellen, und unterstützt die Fortführung der strategischen Neuausrichtung im Rahmen des Transformationsprogramms „ivl>next“.
3. Der Rat wird über die Ergebnisse des Startmoduls sowie über weitere Umsetzungsschritte regelmäßig informiert und bei wesentlichen Strukturentscheidungen erneut befasst.

dafür: 64 (OB, 20 CDU, 15 SPD, 11 AfD, 6 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
2 OP, 3 Die Linke, 4 Volt/BÜRGERLISTE LEVERKUSEN, 2
FDP)

Enth.: 3 (2 OP, 1 Klimaliste Leverkusen)

11 Nachtragsanträge/-vorlagen

Es liegen keine Tagesordnungspunkte vor.

Dezernat III

12 Nachtragsanträge/-vorlagen

Es liegen keine Tagesordnungspunkte vor.

Dezernat IV

13 Nachtragsanträge/-vorlagen

Es liegen keine Tagesordnungspunkte vor.

Dezernat V

14 Nachtragsanträge/-vorlagen

Es liegen keine Tagesordnungspunkte vor.

Oberbürgermeister Stefan Hebbel schließt die öffentliche Sitzung gegen 16:35 Uhr.

Stefan Hebbel
Oberbürgermeister
Sitzungsleitung
TOP 1 bis 7 und 9 bis 14

Mohammed Rifi
Bürgermeister
Sitzungsleitung
TOP 8

Carsten Scholz
Schriftführer